

Die Befunde sollten dann an uns gefaxt werden und die/der Diensthabende Kindergastroenterolog:in meldet sich telefonisch bei Ihnen zurück.

7) Impfungen nach Lebertransplantation



- Schutzimpfungen mit **Tot-Impfstoffen** frühestens ab dem 6. Monat nach der Transplantation, inkl. jährlicher Influenza & Sars-CoV2-Impfung.
- Zunächst **keine** Impfungen mit **Lebendimpfstoffen** (z.B. Masern, Mumps, Röteln, Windpocken).
- Gabe von Lebendimpfstoffen nach individueller Abwägung von Nutzen und Risiken ca. 1-2 Jahren nach der Transplantation.



8) Freizeit / Schule / KiTa

- Der Besuch von Schule oder KiTa ist ca. 3 Monate nach Lebertransplantation wieder möglich. Hier sind individuelle Absprachen sinnvoll.
- Ggf. kann vorübergehend Hausunterricht erfolgen. Die Kolleginnen und Kollegen der Klinikschule können Sie hier unterstützen.
- Schrittweise normale Aktivitäten: Spielplatz, Fahrrad fahren, Laufrad, Klettern, ...
- Bitte immer an Sonnenschutz mit LSF 50 und Tragen von Kopfbedeckung und langärmelige Kleider denken. Das Risiko für Sonnenbrand und Hautkrebs ist unter den Immunsuppressiven Medikamenten erhöht.



9) Sozialrechtliche Fragen

Ausführliche Info zu sozialrechtlichen Fragen (u.a. Arbeitsausfall, Schwerbehindertenausweis, etc.) erhalten Sie vor Entlassung durch die Kolleginnen und Kollegen des psychosozialen Dienstes. Bei Fragen: gastro-psd@med.uni-tuebingen.de



Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin
Universitätsklinikum
Tübingen

**Bereich Kindergastroenterologie, -hepatologie,
Endoskopie und Ernährung**
Leitung: PD Dr. Ekkehard Sturm

Koordination pädiatrische Lebertransplantation:
Dr. Steffen Hartleif

Sekretariat: Tel.: 0 70 71 / 29 - 81 32 8
[sekretariat.kindergastro@
med.uni-tuebingen.de](mailto:sekretariat.kindergastro@med.uni-tuebingen.de)

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mi 9:00 – 17:00 Uhr

Ambulanz: Tel.: 0 70 71 / 29 – 84 71 6
FAX: 0 70 71 / 29 – 44 61
kindergastro@med.uni-tuebingen.de

Probeneinsendung:
Universitätskinderklinik Tübingen
Kindergastroenterologie u. -hepatologie
Pädiatrische Poliklinik C03
Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen

Notfälle

Rettungsdienst/Notarzt	112
Pforte der Kinderklinik:	0 70 71 / 29 -83 78 1
oder Station 18:	0 70 71 / 29-84 72 2
<i>Dienstarzt Kindergastro</i>	

Impressum

Bildnachweis:

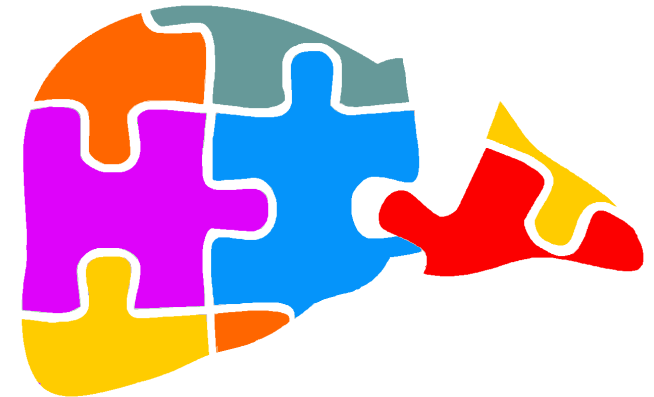
Titelbild: Kinderklinik Tübingen

© 2022 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de

Lebertransplantation bei Kindern und Jugendlichen

am Universitätsklinikum Tübingen



Universitätsklinikum
Tübingen

Liebe Eltern,

bald kann Ihr Kind nach Lebertransplantation nach Hause entlassen werden. In der ambulanten Nachsorge wollen wir mit Ihnen und Ihrer Kinderärztin bzw. Ihrem Kinderarzt zusammen eine optimale Behandlung sicherstellen. Hierzu haben wir Ihnen hier ein paar wichtige Informationen zusammengestellt.

Ihr Kinderleber-Team



1) Hygienemaßnahmen nach Entlassung

- Basishygiene mit Händewaschen, kein routinemäßiger Gebrauch von Desinfektionsmittel
- In den ersten drei Monaten nach Lebertransplantation sollten große Menschenansammlungen aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos gemieden werden. Falls dies nicht möglich ist bitte einen Mundschutz tragen.
- Viele Kinderärzte lassen Sie direkt in den Behandlungsraum, so dass Sie nicht in ein überfülltes Wartezimmer müssen.
- Haustiere im ersten Jahr nur nach individueller Absprache und unter Beachtung üblicher Hygiene-Regeln

2) Ernährung



- Eine Beratung erfolgt vor Entlassung durch die Ernährungswissenschaftlerinnen. Die Kolleginnen haben eine ausführliche separate Broschüre erstellt: „Keimarme Ernährung“
- Folgende Lebensmittel sollten generell gemieden werden:
 - Grapefruit/-saft, Pomelos & Pampelmuse (Auswirkungen auf den Medikamentenspiegel)
 - Rohmilchprodukte, roher Fisch & Fleisch (z.B. Salami, Tatar, roher Schinken), rohe Eier
 - Nüsse eher meiden bzw. nur in verarbeiteter Form konsumieren

3) Kontrollen beim Kinderarzt



- Erste Kontrolle bei Ihrer Kinderärztin/Kinderarzt erfolgt ca. 1 Woche nach Entlassung.
- Die Kinderarztpraxis ist auch die erste Anlaufstelle bei allgemeinen Symptomen wie Fieber, Erkältungszeichen, ...

Blutentnahmen in der Kinderarztpraxis



- Initial erfolgen Laborkontrollen in der Regel alle 1-2 Wochen. Im weiteren Verlauf in größeren Abständen nach individueller Absprache, mind. alle 2-3 Monate
- Bestimmung von Blutbild, Leber- & Nierenwerte, Blutsalze, Gerinnung (Labor der Kinderarztpraxis)
- Zusätzlich 2 EDTA-Blut Röhrchen
 - Bestimmung des Immunsuppressiva-Talspiegels
 - Virusdiagnostik (in den ersten zwei Jahren nach LTx)
- Bitte vor der Blutabnahme keine Immunsuppressiva (wie z.B. Modigraf® oder Prograf®) einnehmen.
- Adresstiketten und rote EDTA-Blut Röhrchen können Sie bei Bedarf bei uns anfordern (per Email oder Trustner).

4) Kontrolle in unserer Ambulanz



- Erste Kontrolle in unserer kinderhepatologischen Ambulanz 2-3 Wochen nach der Entlassung. Den Termin bekommen Sie am Entlassungstag mitgeteilt.
- Weitere ambulanten Kontrollen erfolgen in der Regel 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate nach Lebertransplantation sowie fortan mind. einmal pro Jahr.
- Bei jedem Termin erfolgt eine Blutentnahme mit Medikamentenspiegel (vorher keine Einnahme!) sowie ein Leber-Ultraschall.
- Alle 5 Jahre kommen Sie zu einer kurzen stationären Untersuchung (1-2 Nächte) mit Protokoll-Leberbiopsie sowie ergänzenden Untersuchungen.

5) Kommunikation und Rückmeldungen zu Befunden



- Plattform zur sicheren Kommunikation:
- Teilnahme von Ihnen, unserem Ambulanzpflege- und Ärzte-Team sowie Ihrer Kinderärztin bzw. Ihrem Kinderarzt
- **Die Befunde** sowie etwaige Therapieänderungen werden Ihnen nach ca. 7-10 Tagen mitgeteilt. Dringende Änderungen werden Ihnen ggf. vorab mitgeteilt.
- Anfragen in Trustner werden zeitnah von den Mitarbeiterinnen der Ambulanz beantwortet. Ärztliche Rückmeldung einmal wöchentlich.
- In **Notfällen** immer direkte Kontaktaufnahme (siehe unten)!

6) Warnzeichen nach Lebertransplantation



Bitte suchen Sie in folgenden Fällen Ihre Kinderärztin bzw. Ihren Kinderarzt auf oder melden Sie sich telefonisch bei uns:

- Bei **Fieber** > 38,5°C: frühzeitiges Erkennen einer Infektion, ggf. antibiotische Behandlung
- Bei **Juckreiz** und/oder bei **entfärbten Stühlen** oder **Ikterus** (Gelbfärbung der Haut und / oder der Augen): Blutuntersuchung zum Ausschluss Cholangitis (Entzündung der Gallenwege)
- Bei **anhaltendem Durchfall** und/oder **Erbrechen**: Hierdurch kann der Medikamentenspiegel der Immunsuppression stark ansteigen oder abfallen und die Dosis muss angepasst werden.
- Bei Kontakt zu Menschen mit **Windpocken, Röteln, Masern** und bei eigener Infektion mit **Herpes** oder bei unklarem Hautausschlag.

Sie müssen nicht zwingend sofort in die Kinderklinik Tübingen kommen. Stellen Sie Ihr Kind zuerst bei Ihrem Kinderarzt oder in der heimatnahen Kinderklinik vor. Dort sollte eine Blutentnahme erfolgen, um folgende Werte zu bestimmen:

- ✓ Leberwerte
- ✓ Entzündungsparameter
- ✓ Spiegel der Immunsuppression sowie ggf. Virusdiagnostik